

Anwendungshinweise:

Schlupfwespen zur Bekämpfung von Blattläusen



Aphidius ervi
Aphidius colemani
Aphidius matricariae
Lysiphlebus testaceipes

} **einzeln
und Mixe**

Biologie und Wirkungsweise:

Schlupfwespen sind die natürlichen Gegenspieler der Blattläuse. Durch ihr gutes Suchvermögen können auch einzeln sitzende Läuse gefunden werden. Jede Schlupfwespenart bevorzugt bestimmte Lausarten. Die erwachsenen Wespen ernähren sich von Honigtau und Blütennektar und legen ihre Eier in Blattläusen ab (Parasitierung). In den Blattläusen entwickeln sich die Larven der Schlupfwespe. Dabei sterben die Blattläuse ab und mumifizieren, d.h. sie verfärben sich und sind an ihrer aufgeblähten Form leicht zu erkennen. Die adulte Schlupfwespe verlässt die Blattlausmumie durch ein Loch im hinteren Körperbereich.

Anwendungsbedingungen:

Temperatur: mindestens 18°C; optimale Temperatur: 25°C; Luftfeuchte: 50 – 70 %

Einsatz:

vorbeugend oder bei erstem Auftreten von Blattläusen; 1-2 Tiere/ m², Wiederholungen alle 2-3 Wochen

Produkte:	Art.nr.	Versandform:	Inhalt:	ausreichend für:*
<i>Aphidius ervi</i>	2000	Tüte (1)	100 Tiere	100 m ²
<i>Aphidius colemani</i>	4050	Tüten (5)	500 Tiere	250 m ²
<i>Aphidius matricariae</i>	2007	Tüten (5)	500 Tiere	250 m ²
<i>Lysiphlebus testaceipes</i>	4430	Tüten (5)	500 Tiere	250 m ²

Mixe:

A. <i>ervi</i> / A. <i>colemani</i>	2005	Tüten (5)	500 Tiere	250 m ²
A. <i>ervi</i> / <i>Lysiphlebus</i>	4440	Tüten (5)	500 Tiere	250 m ²
A. <i>ervi</i> / A. <i>colemani</i> / <i>Lysiphlebus</i>	2006	Tüten (5)	500 Tiere	250 m ²
A. <i>ervi</i> / A. <i>matricariae</i> / <i>Lysiphlebus</i>	4053	Tüten (5)	500 Tiere	250 m ²
A. <i>ervi</i> / A. <i>matricariae</i>	4052	Tüten (5)	500 Tiere	250 m ²
A. <i>matricariae</i> / <i>Lysiphlebus</i>	4054	Tüten (5)	500 Tiere	250 m ²

* Die m²-Angaben können je nach Befallsstärke, Kultur und zeitlichen Ausbringabständen abweichen.
Bitte schauen Sie ggf. in ihren Einsatzplan oder wenden sich an ihre/n Berater/in.

Versandform:

Tüten: von Schlupfwespen parasitierte Blattläuse (Blattlausmumien) in Tüten;
Schlupf der Wespen innerhalb von 1-5 Tagen (kreisrundes Loch)

Ausbringung:

1. Öffnen der Tüten erst im Bestand, damit schon geschlüpfte Schlupfwespen direkt in die Pflanzen fliegen können.
2. Aufreißen der Tüten an der Perforation, sodass die Tiere ungehindert ausfliegen können.
3. Dabei vorsichtig an der Aufhängung festhalten, um den Inhalt nicht zu zerquetschen.
4. Tüten an eine schattige Stelle und von Gießwasser geschützt gleichmäßig im Bestand verteilt aufhängen.

- ! Nützlinge sofort nach Erhalt abends oder morgens ausbringen.
- Kurzzeitig kühl (8-10 °C) und dunkel lagerbar.

- ! Nützlinge reagieren sehr empfindlich auf Chemie. Daher sollte einige Zeit vor dem Einsatz kein chemischer Pflanzenschutz mehr erfolgt sein. Bitte informieren Sie sich in einer Nebenwirkungsliste über Wartezeiten.
- Eine Liste integrierbarer Pflanzenschutzmittel senden wir Ihnen gern per Fax oder E-Mail zu.

Nützlinge unterliegen einer Vielzahl von Umwelteinflüssen. Der Erfolg des Einsatzes kann daher trotz konstant guter Nützlingsqualität und fachgerechter Anwendung Schwankungen unterliegen.

Anwendungshinweise: Schlupfwespen zur Bekämpfung von Blattläusen



Schlupfwespe		<i>Aphidius ervi</i>	<i>Aphidius matricariae</i>	<i>Aphidius colemani</i>	<i>Lysiphlebus testaceipes</i>
Blattlaus					
<i>Acyrtosiphon malvae</i>	Pelargonienblattlaus	xx	x		
<i>Acyrtosiphon pisum</i>	Erbsenblattlaus	xx			
<i>Aphis craccivora</i>	Schwarze Wickenlaus		xx	xxx	xx
<i>Aphis fabae</i>	Schwarze Bohnenlaus		x	(x)	xxx
<i>Aphis gossypii</i>	Grüne Gurkenblattlaus		xx	xxx	xxx
<i>Aulacorthum solani</i>	Grünfleckige Kartoffelblattlaus	xx	(x)		
<i>Brachycaudus helichrysi</i>	Kleine Pflaumenblattlaus		xx	xx	
<i>Carariella aegopodii</i>	Gierschblattlaus	x	xx	(x)	
<i>Macrosiphum euphorbiae</i>	Grünstreifige Kartoffelblattlaus	xxx	x		
<i>Macrosiphum rosae</i>	Große Rosenblattlaus	xx			
<i>Myzus nicotianae</i>	Rote Tabaklaus		xxx	x	
<i>Myzus persicae</i>	Grüne Pfirsichblattlaus	x	xx	xxx	x
<i>Nasonovia ribis-nigri</i>	Grüne Salatblattlaus		x	x	
<i>Rhodobium porosum</i>	Amerikanische Rosenblattlaus	xx			
Läuse für die Offene Zucht:					
<i>Rhopalosiphum padi</i>	Haferblattlaus		xx	xxx	xxx
<i>Sitobion avenae</i>	Getreideblattlaus	xxx			

Quelle: VIRIDAXIS S.A.; Katz Biotech AG (2014)

xxx: sehr effizient. xx: effizient. x: ausreichend. Unter allen Bedingungen.

(x): ausreichend unter Laborbedingungen und Kleinversuchen, keine Feldversuche.

Gewächshauskulturen werden von einer Reihe verschiedener Blattlausarten befallen. Die wichtigsten Arten sind in oben stehender Tabelle gelistet und sehr häufig auftretende bzw. kulturgefährdende Arten fett gekennzeichnet. Für eine sichere Bekämpfung und zur vorbeugenden Eindämmung können Schlupfwespen-Mixe eingesetzt werden.

→ Folgende Mischungen eignen sich für bestimmte Kulturen / Jahreszeiten:

Schlupfwespenmix:	Art.nr.	Wirte:	Kultur:	Zeitraum:
A. <i>ervi</i> / A. <i>colemani</i>	2005	Kartoffelläuse, Gurkenlaus, Pfirsichblattlaus	für B+B	Frühjahr
A. <i>ervi</i> / <i>Lysiphlebus</i>	4440	Kartoffelläuse, Bohnenlaus, Gurkenlaus, Pfirsichblattlaus	für B+B	Sommer
A. <i>ervi</i> / A. <i>colemani</i> / <i>Lysiphlebus</i>	2006	Kartoffelläuse, Bohnenlaus, Gurkenlaus, Pfirsichblattlaus, Rosenläuse	für Gemüse, Rose	Frühjahr
A. <i>ervi</i> / A. <i>matricariae</i> / <i>Lysiphlebus</i>	4053	Kartoffelläuse, Bohnenlaus, Gurkenlaus, Rosenläuse	für Gemüse	Sommer
A. <i>ervi</i> / A. <i>matricariae</i>	4052	Kartoffelläuse, Rosenläuse	für Rose, Zierpflanzen	Frühjahr
A. <i>matricariae</i> / <i>Lysiphlebus</i>	4054	Pfirsichblattlaus, Gurkenlaus; ohne Kartoffelläuse	für Gemüse, spez. Paprika	Sommer